



Josef Wagenthaler



Robert Neuwirth

ASYL - Wer hilft der POLIZEI



Beinahe täglich werden entlang der A1 und A8 Flüchtlinge aufgegriffen. Das führt zu unerträglichen Zuständen für die bearbeitenden Kollegen. Erst kürzlich wurden 30 Asylanten auf der Autobahn als Fußgänger aufgegriffen. Durch stundenlanges Aufarbeiten sind die betroffenen Dienststellen praktisch nur mehr mit den damit zusammenhängenden Tätigkeiten gebunden. Ein sehr großes Problem ist dabei auch, dass zu wenig geeignete Räumlichkeiten für die Vernehmungen vorhanden sind, wobei für die Kollegen auch ein entsprechender Schutz gegen eventuelle Krankheiten sicherzustellen wäre. Es gibt nicht einmal entsprechende Sanitäreinrichtungen für Asylanten. Diese müssen teilweise sogar in den Garagen der Dienststellen das Erstaufnahmeprozedere abwarten und hinterlassen naturgemäß dementsprechende Spuren. Wenn, wie in einem aktuellen Fall, 24 Personen gleichzeitig einen Asylantrag stellen, sind die Kollegen den ganzen Tag UNVORSTELLBAREN Bedingungen ausgesetzt, die völlig unzumutbar sind. Bei erwartbaren Beschwerden, durch diverse Menschenrechtsorganisationen, wird sich wohl wieder einmal der kleine Beamte für diese Missstände rechtfertigen müssen. **Es ist daher höchst an der Zeit, etwas FÜR die Polizei zu tun.**

AUF Antrag im Zentralausschuss:

Es ist unbestreitbar, dass der Aufgriff und die nachfolgende Betreuung von Asylwerbern eine große Gesundheitsgefährdung für die eingesetzten Exekutivbediensteten mit sich bringt. In diesem Zusammenhang wurden in den letzten Jahren immer wieder Fälle von Diphtherie, Meningitis, Polio, Krätze und vielen anderen ansteckenden Erkrankungen bekannt.

Dass die eingesetzten Polizistinnen und Polizisten hier oftmals völlig ungeschützt dieser Gesundheitsgefährdung ausgesetzt werden, ist ein untragbarer Zustand. Es bedarf hier daher umgehend neben entsprechender Schulungsmaßnahmen zur Vorsorge, auch der Bereitstellung entsprechender Schutzausrüstung und einer umfassenden medizinischen Ausstattung auf den betroffenen Dienststellen.

Der Antrag wurde in der Sitzung v. 16.Juli 2015 angenommen und wird mit dem BM.I. verhandelt!

Asylwerber 2014

	Summe:
Syrien	7.754
Afghanistan	5.070
Russische Föderation	1.996
Kosovo	1.901
staatenlos	1.285
Somalia	1.162
Irak	1.107
Iran	745
Nigeria	659
Pakistan	597
Algerien	561
Ukraine	457
Georgien	415
Indien	394
Serbien	361
Sonstige	3.563
Summe:	28.027

2015 rechnet man mit 70.000 Asylwerber!

Nur AUF uns ist Verlass!

www.auf-polizei-ooe.at



Impressum:
 Aktiongemeinschaft Unabhängiger und Freiheitlicher (AUF), Freie Exekutiv Gewerkschaft (FEG)
 Josef Wagenthaler (0664 5458592) Robert Neuwirth (0660 6000112)
 Fachausschuss bei der Landespolizeidirektion für Oberösterreich in 4020 Linz, Gruberstraße 35

